

5. Er wird uns fröhlich leiten ins ewig Paradeis, die Hochzeit zu bereiten zu seinem Lob und Preis. Da wird sein Freud und Wonne in rechter Lieb und Treu aus Gottes Schatz und Bronne und täglich werden neu.

6. Da wird man hören klingen die rechten Saitenspiel, die Musikkunst wird bringen in Gott der Freuden viel, die Engel werden singen, all Heiligen Gottes gleich mit himmelischen Zungen ewig in Gottes Reich.

7. Mit Gott wir werden halten das ewig Abendmahl, die Speis wird nicht veralten auf Gottes Tisch und Saal; wir werden Früchte essen vom Baum des Lebens stet, vom Brunn der Lebensflüsse trinken zugleich mit Gott.

8. Wir werden stets mit Schalle vor Gottes Stuhl und Thron mit Freuden singen alle ein neues Lied gar schön. „Lob, Ehr, Preis, Kraft und Stärke Gott Vater und dem Sohn, des Heiligen Geistes Werke sei Lob und Dank getan.“

9. Ach Herr, durch deine Güte führ mich auf rechter Bahn; Herr Christ, mich wohl behüte, sonst möcht ich irre gahn. Halt mich im Glauben feste in dieser bösen Zeit, hilf, daß ich mich stets rüste zur ewgen Hochzeitsfreud.

Johann Walter 1552 / Strophe 9: Dresden 1557

Almächtiger, barmherziger Vater, du bist ein Gott der Lebendigen und nicht der Toten, gib uns im rechten Glauben zu erkennen die Herrlichkeit, die du bereitet hast deinen Auserwählten nach diesem vergänglichem Leben, und nimm von uns die Furcht des Todes; schaffe, daß uns die Welt mit ihrer Üppigkeit ein Greuel werde und wir mit fröhlichem Herzen und sicherem Gewissen der Stunde warten, da wir allem Übel entnommen und zu deinem ewigen Lob angenommen werden. Durch Jesum Christum. Amen.